

Hitze-Massnahmen-Toolbox

Ein Massnahmenkatalog für den Schutz der menschlichen Gesundheit vor Hitze

Projektbeschreibung Die Hitze-Massnahmen-Toolbox zeigt Handlungsoptionen zur Vorbeugung von hitzebedingten Gesundheitsproblemen auf, enthält viele konkrete Tipps und macht sichtbar, was Akteure in der Schweiz (hauptsächlich im Gesundheitssektor) bereits umgesetzt haben.

Projektverantwortliche Die Hitze-Massnahmen-Toolbox wurde vom Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit Schweiz (BAG) entwickelt.

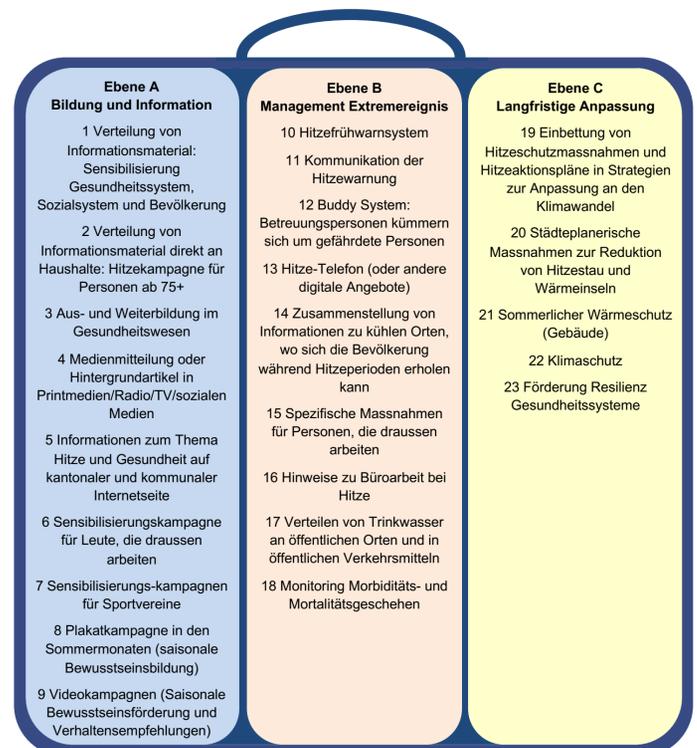
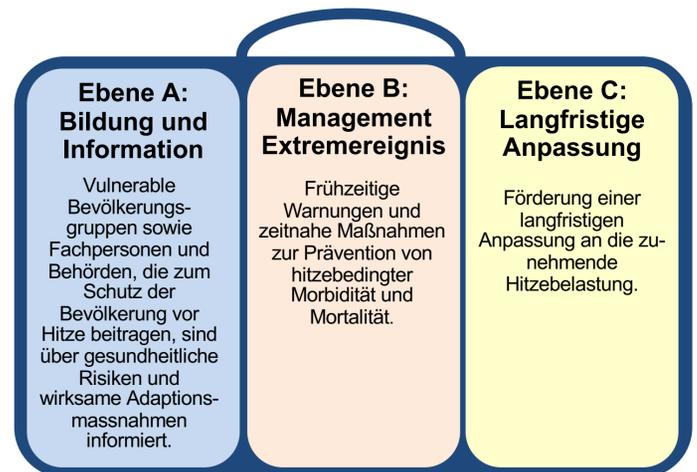
Netzwerkpartner In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Zielgruppe Die Hitze-Massnahmen-Toolbox richtet sich an Fachpersonen und Behörden, die zum Schutz der Bevölkerung vor Hitze beitragen möchten.

Zielsetzung Der Massnahmenkatalog unterstützt die Entwicklung und Weiterentwicklung von kantonalen Hitzeaktionsplänen. Die Toolbox kann als „Rezeptbuch“ genutzt werden und hat das Ziel, den Aufwand von interessierten Akteuren bei der Planung von Massnahmen zu reduzieren.

Methodik/Bedarfserhebung Es werden Massnahmen auf drei Ebenen aufgezeigt: (A) Informationen an die Bevölkerung und Fachpersonen über Gesundheitsrisiken von Hitze, (B) spezielle zeitnahe Massnahmen während einer akuten Hitzewelle sowie (C) langfristige Anpassungsmassnahmen an die zunehmende Hitzebelastung.

Umsetzung/Massnahmen Die Hitze-Massnahmen-Toolbox wurde in 2017 anhand bestehender Massnahmen im In- und Ausland entwickelt und im Jahr 2021 aktualisiert. Der Massnahmenkatalog ist kostenlos unter www.hitzewelle.ch auf Deutsch und Französisch verfügbar.



Kontakt

Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut

Martina Ragetti
Kreuzstrasse 2
CH-4123 Allschwil
Tel.: +41 (0)61 284 87 29
Martina.Ragetti@swisstph.ch

www.hitzewelle.ch

